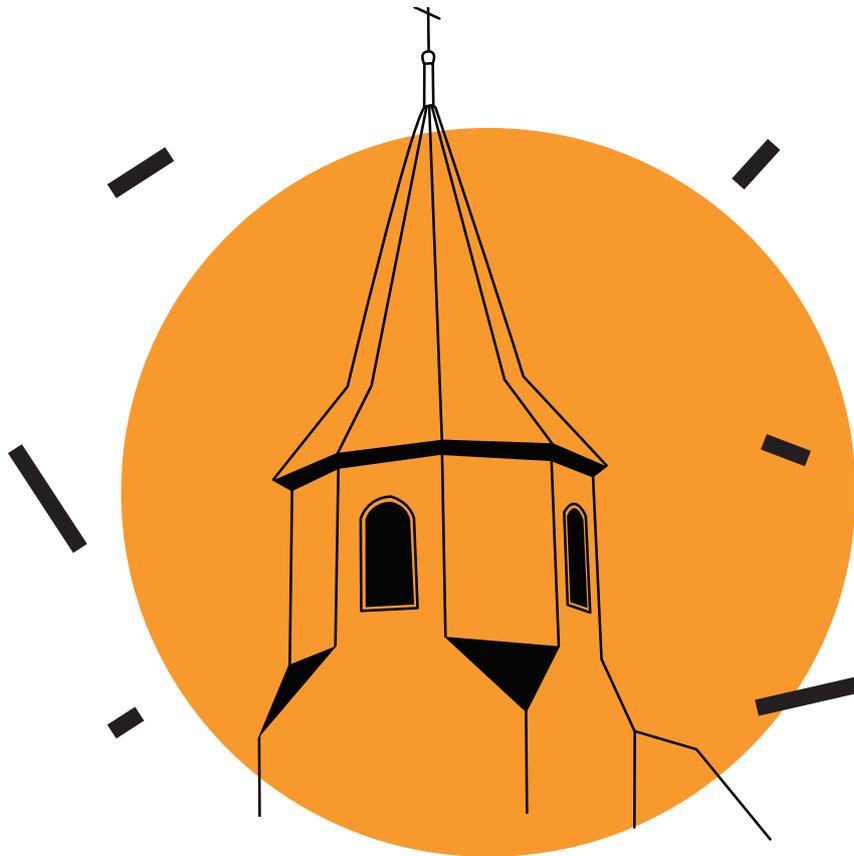


**Mecka-Post**  
... aktuell & informativ



**Ausgabe 36 -  
Sonderausgabe  
zur Kirbe 2019**

**Neues aus der Dorfgemeinschaft**



# OBERWÄLDER KIRBE & KUNST IM DORF SO. 8. SEPTEMBER

ÜBER 35 KÜNSTLER ZEIGEN IHRE WERKE

10 UHR »SCHWÄBISCHE KIRCH«

11 UHR ERÖFFNUNG

MUSIK IM GANZEN DORF

GEGRILLTES MIT HOLZOFENBROT, ZWIEBELKUCHEN UVM.

ZELT VORHANDEN EINTRITT 3€

DORFGEMEINSCHAFT OBERWÄLDEN E.V.

Das Info-Magazin der Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V.

# Das Programm der Kirbe



Oberwälder Kirbe & Kunst im Dorf  
Sonntag, den 8. September 2019

**10 Uhr** »Schwäbische Kirch zur Kirbe« mit Pfarrer Friedemann Binder. **11 Uhr** Eröffnung der Ausstellungen und Festbeginn mit Bürgermeister Troy Dutta. Die Begrüßung wird umrahmt von der Jugendkapelle des MV Wangen.

## *Live Musik*

Acoustic Power - Rock, Pop & Blues  
Remain a Mystery - Handpan & Gitarre

Unter dem Motto »Kunst im Dorf« zeigen über 35 Profi- wie Hobbykünstler ihre Arbeiten in Scheunen und an idyllischen Plätzen im Dorf.



Für Ihr leibliches Wohl wird mit Gegrilltem mit Holzofenbrot und Käsebrot, sowie am Backhaus mit Schwäbischer Pizza und Zwiebelkuchen bestens gesorgt.

**13.30 – 16.30 Uhr** Kaffee und Kuchen in Schäfers Scheune

Buntes Programm für Klein & Groß

**13, 14.30 & 16 Uhr** »Puppentheater« im Stuckschlössle  
»*Schmieden für Kinder*« am Dorfplatz

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.  
Ein Zelt ist vorhanden. Festende ist gegen 18 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich die  
Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V.  
73117 Wangen-Oberwälden



## KULINARISCHES

### Am der Kirche:

- Steak und Wurst
- Holzofenbrot
- Maultaschen
- Käsebrod
- Getränke

### Am Backhaus:

- Zwiebelkuchen
- Schwäbische Pizza
- Getränke

### Am Pavillon:

- Waffeln von den Landfrauen

### Am Dorfplatz:

- Cocktails

### Café in Schäfers Scheune:

13:30 - 16:30  
Kaffee und Kuchen

### Gasthaus Lamm:

- Vesperwirtschaft mit Biergarten

## PROGRAMM

**10 Uhr** »Schwäbische Kirch zur Kirbe«  
mit Pfarrer i.R. Friedemann Binder.

**11 Uhr** Eröffnung der Ausstellungen und  
Festbeginn mit Bürgermeister Troy Dutta.

Die Begrüßung wird umrahmt von der Jugendkapelle des  
MV Wangen.

### Live Musik

Acoustic Power - Rock, Pop & Blues  
Remain a Mystery - Handpan & Gitarre

### Buntes Programm für Klein & Groß

**13, 14:30 & 16 Uhr -Puppentheater-** im Stuckschlösle  
Vor dem Stuckschlösle »Kistengärten«

»Schmieden für Kinder« am Dorfplatz

»Fotoaktion« im Pfarrhof

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.  
Ein Zelt ist vorhanden. Festende ist gegen 18 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich die:  
Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V.  
73117 Wangen-Oberwälden  
[www.dorfgemeinschaft-oberwaelden.de](http://www.dorfgemeinschaft-oberwaelden.de)

Organisation: Thomas Bantzhaff, Manfred Bühler,  
Sabine Frank, Christel Mühlhäuser, Annette Petzold,  
Yannick Paul Petzold, Rüdiger Prokosch, Heidrun Springer,  
Roswitha Walencyzyk.  
Gestaltung: Volkan Kaçmaz [www.kacmaz.photography](http://www.kacmaz.photography)



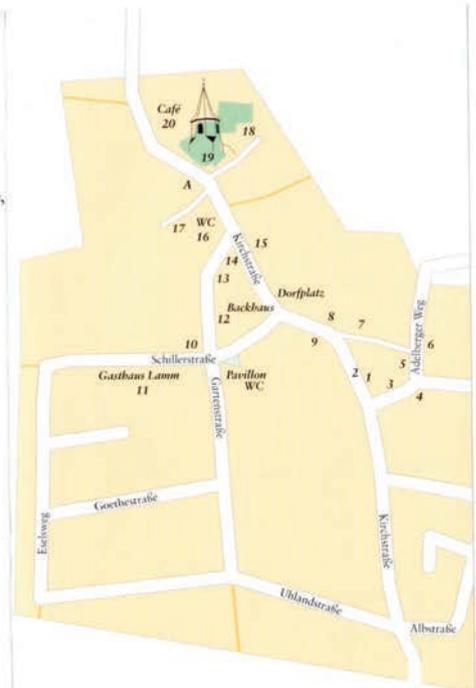
# OBERWÄLDER KIRBE & SO. 8. SEPTEMBER

ÜBER 35 KÜNSTLER ZEIGEN IHRE WERKE  
10 UHR -SCHWÄBISCHE KIRCH-  
11 UHR EROFFNUNG  
MUSIK IM GANZEN DORF  
GEGRILLTES MIT HOLZOFENBROT, ZWIEBELKUCHEN UVM.  
ZELT VORHANDEN EINTRITT 3€

DORFGEMEINSCHAFT OBERWÄLDEN E.V.  
[WWW.DORFGEMEINSCHAFT-OBERWAELDEN.DE](http://WWW.DORFGEMEINSCHAFT-OBERWAELDEN.DE)

## RUNDGANG UND KÜNSTLER

- 1 | Atelier Hermes  
Anneliese Hermes – Malerei, Oberwälden
- 2 | am Brünnele  
Günther Göggelmann – Drechselarbeiten, Altheim  
Werner Göggelmann – Stein-Metallobjekte, UHINGEN
- 3 | Diesings Schuppen  
Sylvia Wolf – Aquarellmalerei, Rechberghausen
- 4 | Kolbs Garage  
Harald Keller – Aquarellmalerei, Rechberghausen  
Pia Pich – Malerei mit Uhren, Hochdorf
- 5 | Vogts Ziegenstall  
Giesela Lohrmann – Malerei, Reichenbach
- 6 | Michas Hof, Eingang + Alex Garage  
Arthur Goldgräbe – Holzskulpturen, Geislingen  
Karina Salb – Malerei & Design, UHINGEN
- 7 | Bühlers Scheunen & Hof  
Karin Helm – Betonköpfe, Hochdorf  
Suse Aita – Malerei, Jebenhausen  
Elke Widenmann – Mosaik & Holzdruck, Heiningen  
Christiane Bstock – tierische Malerei, Faurndau
- 8 | Gertruds Häusle  
Tillmann Vogel – Malerei, Oberwälden
- 9 | unter den Kastanien + Körbers  
Christel Fuchs – Malerei, Bad Ditzgenbach  
Peter Didenhofen – Holzskulpturen, Neckartenzlingen
- 10 | bei Uebeles  
Hans Peter Östermann – Skulpturen, Rommelshausen
- 11 | Lamm  
Georg Poulis – Air Brush, Ebersbach
- 12 | Petzolds Pferdestall  
Britta Ischka – Videoinstallation, Adelberg
- 13 | Petzolds Scheunen  
Heinz Schoon – historische Dorfansicht gestern und heute,  
Oberwälden  
Ingrid Haar – Papierinstallationen, Hochdorf  
Karl-Heinz Vogel – Holzskulpturen, Göppingen
- 14 | Petzolds Studio  
Erhard Petzold – Kohle & Aquarell, Stuttgart
- 15 | Maiks Hof  
Claudia Cappiello – Filzobjekte, Wangen  
Barbara Baumung – Lichtinstallation, Börtlingen  
EBBA Kaynak – Holzskulpturen, Schorndorf
- 16 | Krone  
Inge Czemmel – Malerei, Heiningen
- 17 | bei Mühlhäusers  
Hardy Veath – Holzskulpturen, Geislingen - Aufhausen  
Gertrud Gözl – Keramikobjekte, Göppingen  
Roswitha Walencyzyk – Acrylmalerei, Wangen
- 18 | Pfarrscheuer + Pfarrhof  
Hermann Petersohn – Installation & Pastell, Göppingen  
Amy Weber – Steinskulpturen, Donzdorf
- 19 | Nikolauskirche  
Werner Stepanek – Stahlskulpturen, Faurndau
- 20 | Zaunmarkt  
Moni Plach – Karikaturen „Weiber“, Bodenfeld  
Ute Retter – Design Kleinkunst, Schorndorf
- 21 | Im ganzen Dorf  
Bruno Nagel – Poesie to go, Gedichtinstallation, Berlin  
Heinz Schoon – „Augenblicke“ Fotoprojekt, Oberwälden



# Vorbereitungen

Schon mit Beginn des Jahres waren der Arbeitskreis mit seinen verschiedenen Gruppen aktiv bei der Planung sowie der Umsetzung der einzelnen Punkte zur Gestaltung der Kirbe.

Denn eine gute Vorbereitung ist schon die halbe Miete für ein gelungenes Fest.

„Organisation  
ist die  
halbe Miete“

Schon frühzeitig wurden die Kontakte zu den Künstlern hergestellt und mit ihnen ihre Lokation abgesprochen.

Ein Musikprogramm wurde mit verschiedenen Gruppen besprochen und die notwendigen Absprachen gemacht.

So zog die Zeit dahin. Eine verkehrsrechtliche Anordnung mit Schankgenehmigung mußte erstellt und beantragt werden. Diese regelte dann die Strassenzüge die gesperrt werden konnten und wiesen die Parkflächen für unsere Besucher aus.

Plakate und Flyer wurden entworfen, gedruckt, verteilt und ausgehängt, sowie Werbung in den Medien aufgegeben.

Damit nicht genug, es ging weiter mit den Bestellungen für das leibliche Wohl.

Auch die Anfragen für Kuchen liefen auf Hochtour.

Wie bei den vergangenen Kirben mußten auch diesmal 50 kg Zwiebel geschält werden. Auch das Brot für die Kirbe wurden von mehreren Familien gebacken. Insgesamt wurden etwa 100 Laibe Brot im Ofen des Backhauses gebacken.



So blieb im Endspurt nur noch die Frage offen, wann endlich die verkehrsrechtliche Anordnung kommen würde, was dann auf fast den letzten Drücker geschehen ist. So konnten die Beschilderungen zu den Sperrungen und die Parkplatzwegweisung vorbereitet werden, wo wir durch den Bauhof Wangen und Göppingen unterstützt wurden.

## „Pferde raus – Kunst rein“ heißt das Motto

**Oberwälden** Kunst, Musik und Kulinarisches in malerischer Umgebung gibt es am Sonntag bei „Kirbe & Kunst“.

**Oberwälden.** Scheunen, Garagen, Carports, Ziegen- und Pferdestall – am Ende der Woche wird in Wangen-Oberwälden wieder einmal alles ausgeräumt, um für einen prall gefüllten Tag der Kunst Platz zu machen.

Wo sonst Fahrzeuge, allerhand Gerätschaften und Tiere stehen, sollen am Sonntag zwischen Backsteinen und Regalen, Spinnweben, Gittern, Holzscheiten, Fachwerk und Balken die Werke von 37 Künstlern zu Hinguckern werden. Bereits zum achten Mal verwandelt sich am Sonntag, 8. September, das ganze Dorf in eine offene Kunstgalerie mit beachtlicher Vielfalt und die im Zweijahresrhythmus stattfindende „Oberwälder Kirbe & Kunst im Dorf“, die einst mit sieben Künstlern in drei Scheunen begann, ist längst

zu einem vielbeachteten Besuchermagnet geworden.

### „Schwäbische Kirch“

Die Veranstaltung startet um 10 Uhr mit „der schwäbischen Kirch“. Danach wird Kirbe & Kunst, musikalisch umrahmt von der Jugendkapelle des Musikvereins Wangen, offiziell eröffnet. Den restlichen Tag über gibt es ab 13 Uhr Live-Musik, von „Acoustic Power“ (Rock, Pop, Blues) und von „Remain a Mystery“ (Handpan, Gitarre). Schmieden für Kinder am Dorfplatz und ein Puppentheater im Stuckschlössle bieten Unterhaltung für die Kleinen.

Wie in den Vorjahren ist auch diesmal wieder für große kulinarische Bandbreite gesorgt. Gebrilltes mit Holzofenbrot, vegeta-

rische Maultaschen, Käsebrot, Schwäbische Pizza und Zwiebelkuchen gibt es am Backhaus, allerlei Waffel-Variationen der Landfrauen am Pavillon. In Schäfers Scheune lässt es sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen sitzen.

„Für die Kirbe wird der Ortskern wieder gesperrt sein“, warnt Roswitha Walencyk vom Orgateam davor, mit dem Auto in den Ort fahren zu wollen. „Auch der Adelberger Weg wird dieses Jahr gesperrt sein, da es dort in der Vergangenheit wegen des Besucherandrangs zu gefährlichen Situationen kam.“ Wer keine sonn-tägliche Fahrradtour unternehmen möchte und mit dem Auto kommt, sollte also von Wangen her kommend ab dem Ortseingang Oberwälden der Parkplatzwegweisung folgen.



Roswitha Walencyk vom Orgateam freut sich am Sonntag auf viele Besucher.  
Foto: Inge Czernmel

# Die blaue Stunde

*„a bissle was zom essa  
ond drenga hods nochem  
Rondgang au no gebba“*

Roswitha hat mit ihrem Team den Rundgang am Samstag Abend vor der Kirbe mit einem großteil der Künstler und den Helfern vom Fest organisiert, der mit einem wunderbaren Imbiss im Pfarrhof geendet hat.



# Dann kam der Sonntag

„s‘Feschk ka afanga“

Aber vorher mußte noch vieles aufgebaut und vorbereitet werden. So mußten die Grills angeheizt, Brot geschnitten, Teige ausgewellt und mit der Zwiebelkuchenmasse gefüllt werden. Der Holzofen mußte angeheizt werden, damit die Zwiebelkuchen gebacken werden konnten.





So, die letzten Vorbereitungen waren abgeschlossen, so dass das Fest beginnen konnte. Im Anschluß an die „schwäbische Kirch“ mit Pfarrer i.R. Binder wurde die Kirbe mit Kunst im Dorf durch die Jugendkapelle des Musikverein Wangen eröffnet.

# Kirbe mit Kunst im Dorf

Nach den einleitenden Worte unseres Vorstandes Manfred Bühler wurden die Künstler durch Roswitha Walenczyk vorgestellt. Die Grußworte der Gemeinde wurden durch den stellvertretenden Bürgermeister Uwe Uebele übermittelt.





# Die Künstler und ihre Werke



37 Künstler waren bei der diesjährigen Kirbe mit Kunst im Dorf in den verschiedensten Locations vertreten





# Auch Musik gab es beim Fest



**Jugendkapelle Musikverein Wangen**

Alle Musiker gaben sich bei den widrigen Wetterverhältnissen besondere Mühe, um ihre Musik gut rüber kommen zu lassen. Dafür ein besonderer Dank.



**Acoustik Power**

# Für die Kleinen gab es Puppentheater

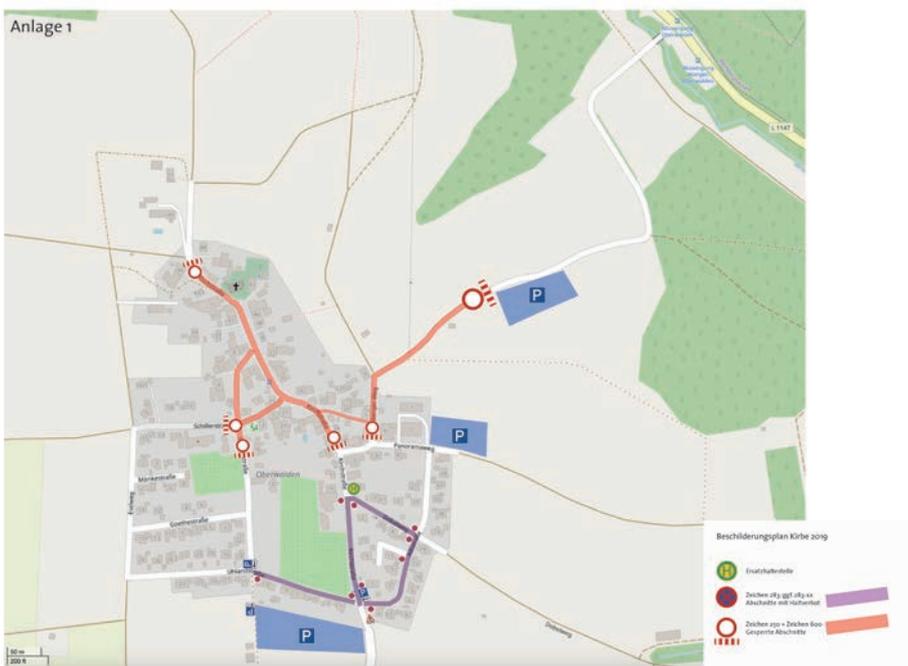


Christiane die Puppenspielerin,  
zeigte während der Kirbe im Dorfgemeinschaftsraum das Stück:

## *DER PFANNKUCHEN*

Es war die Geschichte vom Pfannkuchen fein  
der erst der Bäuerin und dem Bauern aus der Pfanne entwichte  
und auf und davon rollte.  
Erst begegnete er dem Hasen und dann begegnete er dem Bären und dem Wolf.  
Jedesmal konnte er diese überlisten und erneut auf und davon kullern.  
Die schlaue Füchsin aber schmeichelte dem Pfannkuchen so sehr,  
dass er ihr immer näher kam und zuletzt auf Ihre lange Schnauze sprang  
um erneut sein Lied zu singen.  
Von da gab es kein Entrinnen mehr  
und die Füchsin verschlang den übermütigen Pfannkuchen.

Da in diesem Jahr unser Hauptparkplatz mit neuen Häusern versehen war, mußte man sich nach neuen Möglichkeiten zum Parken umsehen. Dies gelang recht gut. Am ersten Parkplatz aus Richtung Wangen kommend wurde am Beginn eingewiesen und dadurch entstand eine Parkordnung, nicht wie beim letzten Mal, wo alles kreuz und quer parkte. Eine zweite Wiese wurde von Familie Kolb zur Verfügung gestellt. Auch am Adelberger Weg hat uns Heinz Schurr eine Wiese zur Verfügung gestellt. So waren auch in diesem Jahr für ausreichend Parkmöglichkeit vorhanden. Durch die Sperrung der Ortsmitte wurde auch diesmal der Bus in seiner Route geändert. Das hieß, er fuhr über die Albstrasse und den Dobelweg. Dafür war im unteren Bereich der Albstrasse ein Halteverbot eingerichtet. Zum ersten Mal bei der Kirbe wurde der Adelberger Weg komplett für den Verkehr gesperrt, was unterschiedliche Reaktionen hervorrief. Aber nach dem Chaos der letzten Kirbe sahen wir es als nützlich an diesen komplett zu sperren. Hierfür sei unserem Verkehrsplaner und Sheriff ganz herzlich gedankt.



## So fing alles an mit der Kirbe in Oberwälden

Vor 21 Jahren - 1998 fand die erste Kirbe - noch ohne Kunst in den Scheunen statt. Es war die Idee im Dorf ein Fest zu machen, das etwas anders sein sollte als andere Feste. So gab es viele Angebote für Kinder und Darbietungen die Jung und Alt gefielen. Kulinarische Besonderheit damals wie heute ist das selbst gebackene Holzofenbrot und der Zwiebelkuchen direkt aus dem Backhaus. Wir freuten uns an der guten Stimmung und daran unser schönes Dorf zu zeigen. Fand das Fest bis 2001 noch jährlich statt, wechselten wir danach zu einem 2 jährigen Rhythmus, so dass die Kirbe inzwischen immer in den ungeraden Jahren am letzten Feriensontag der Sommerferien stattfindet.

Immer für neue Ideen offen oder vielleicht muss man sagen durch neue Ideen angespornt entschieden wir uns 2005 das erste Mal unsere Scheunen zu öffnen und diese Künstlern aus der Region für die Präsentation ihrer Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Eine Künstlerin schrieb 2005:

*„ So war es eine wundervolle Idee, die Kunst, die aus harter Arbeit erwächst, in Räumen zu präsentieren, die selbst Orte harten Arbeitens waren. Da hat eben alles gepasst - und deshalb hat es auch allen, Künstlern wie Besuchern so gut gefallen.“*

Waren es 2005 noch nicht so viele Scheunen, war die Kirche von Anfang an als Ausstellungsort mit dabei. Im Laufe der Zeit wurden die Ausstellungsräume immer mehr, es kamen Garagen und Plätze im Dorf dazu, gleichzeitig gibt es einen steten Wechsel der Örtlichkeiten. 2009, also während der 3. Oberwälder Kirbe & Kunst im Dorf, drehte Gerhard Stahl einen Heimatfilm über das Fest und die Festvorbereitungen. Er zeigte neben wunderschönen Stimmungsaufnahmen, das Treiben während der Festvorbereitungen mit Interviews vieler Beteiligten ebenso, wie Szenen während des Festbetriebs. Als wir den Film hier in Oberwälden gemeinsam anschauen durften, musste man aufpassen, dass man vor lauter Lachen den Anschluss nicht verlor. Mancher „Reischmeckte“ unter uns hatte auch Mühe die Kommentare der interviewten „Einheimischen“ zu verstehen. Obwohl im Glauben sich gut integriert zu haben, waren die Sprachkenntnisse im Schwäbischen noch nicht so weit fortgeschritten allen Ausführungen folgen zu können.

Eigentlich glaubt man, so ein Fest wie unsere Kirbe im Laufe der Jahre mit der gewohnten Organisation, Routine und ein bisschen Improvisation locker hinzubekommen. Doch die Vorbereitungen nahmen wieder viel unserer Zeit in Anspruch. Die Organisation der Scheunen erfordert immer wieder nachzufragen ob die Scheune bzw. Garage noch zur Verfügung steht und soweit möglich neue Räumlichkeiten zu finden und die Eigentümer einzuweihen was ihnen bevorsteht. Wir haben es mit so vielen Menschen zu tun, die offen und kooperativ ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, dass es jedes Mal von neuem eine Freude ist. Und für viele bedeutet dies eine echte Herausforderung. Man macht ja nicht einfach die Tür auf und sagt: „das ist es“, sondern muss erst einmal die vorhandenen Räume leer räumen, welche über 2 Jahre einen anderen Verwendungszweck haben. Im Laufe dieser Zeit sammelt sich häufig auch vieles an was dann weggeräumt werden muss. Für manchen Scheunenbesitzer sind das viele Stunden Arbeit - einen Dank an alle, die trotzdem immer wieder mitmachen.

Die Tage vor dem Fest kann man als Mitorganisator/in nicht mehr durchs Dorf gehen, ohne noch schnell mit denen die man trifft Details zu besprechen, es ist ein schönes Gefühl dieses Miteinander zu erleben. Je näher die Kirbe rückt, um so geschäftiger wird überall gearbeitet, aber auch viel geredet und viel gelacht. Bei unserer Kirbe 2019 hatten wir zum zweiten Mal seit 1998 richtig Regenwetter und nicht nur das sonst häufige Gewitter am Abend, das manchen der Helfer gar nicht so unrecht kam, war das Essen doch sowieso aus. Obwohl wir uns natürlich schönes Wetter gewünscht hätten, hat niemand geklagt - immerhin haben wir jahrelang großes Glück gehabt und sonnige Dorffeste erleben dürfen. Der Rundgang mit anschließendem Beisammensein, welcher nur für die Künstler und Helfer ist, da diese sonst fast gar nichts von der Kunst mitbekommen, war ein gelungener und schöner Abend mit vielen spannenden Gesprächen und allerbesten Stimmung. Gespannt und unsicher erwarteten wir den Sonntagmorgen, da klar war „heute regnet es“. Um so erstaunter waren wir über die zahlreichen Besucher die schon vor Festbeginn mit Regenschirmen durchs Dorf schlenderten und erste Gespräche mit den Künstlern führten.

Sicher, beim Umsatz haben wir starke Einbußen gehabt, da viele Leute nur für die Kunst kamen aber nicht verweilen wollten, und bei 13 Grad ist man nun mal nicht so durstig, sondern will schnell wieder heim ins Warme. Doch der Besucherstrom blieb über den ganzen Tag konstant. Auch wenn deutlich weniger Besucher kamen, waren wir erstaunt wie viele Menschen bei so schlechtem Wetter zu uns kamen. Besucher, die sich für die Künstler und ihre Arbeiten interessierten und sich bei uns wohl fühlten. Was für uns das allerwichtigste war, dass im Dorf eine so gute Stimmung herrschte und auch an den einzelnen Essen und Getränkeständen niemand den Kopf hängen ließ. Es war auch mal schön, dass es nicht ganz so hektisch zugeht wie die letzten Jahre. Wir hatten diese Kirbe auch viele junge neue Helfer die zeigten, dass es ihnen Spass macht im Dorf zu helfen, einfach dazu zu gehören. Insgesamt kann man sagen, dass es trotz der vielen Arbeit einfach ein super gutes Gefühl ist, mit dabei zu sein, mit anzupacken - gemeinsam in so einem kleinen Dorf so ein Fest zu stemmen. Bedenkt man, dass Oberwälden mit Alten und Kindern ca. 430 Einwohner hat, und über 100 Menschen helfen, verwundert es nicht, wenn man ein bisschen das Gefühl hat das ganze Dorf macht mit.

# Ein großer Dank an alle Teilnehmer

Der AK Kirbe und der Vorstand der Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. möchte sich hier zum Schluß noch einmal ganz herzlich bei allen, die in irgend eienr Weise zum Gelingen unserer diesjährigen Kirbe & Kunst im Dorf bei doch etwas widrigen Wetterverhältnissen beigetragen haben, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Binder für die Gestaltung der schwäbischen Kirch, den Künstlern für die Ausstellung ihrer Werke, den Scheunenbesitzern, aber auch den Musikern, Puppenspielern und den Landfrauen Wangen, den Organisatoren der Veranstaltung und den fleißigen Helfern in den einzelnen Gruppen. Ebenfalls in extra Dank geht an alle Kuchenspender.

Als Dankeschön wird es für die Helfer auch wieder ein Helferessen geben. Näheres hierzu gibt es dann in einem Rundmail mit Datum und Örtlichkeit.

In diesem Sinne freut sich der Vorstand schon auf die kommenden Veranstaltungen, bei denen wir auf eure tatkräftige Mithilfe hoffen.

Eure Vorstände

Manfred Bühler

Martina Mühlhäuser

## Die ganz besondere „Oberwälder Mischung“ macht's

**Kunst** Die 8. „Kirbe & Kunst im Dorf“ lockt trotz Kälte und Regen zahlreiche Besucher an.

**Oberwälden.** „Ich bin überwältigt von diesem Oberwälden. Das ist etwas ganz Besonderes hier“, schwärmte ein begeisterter Gast aus Wolfschlugen, der auf Einladung einer Ausstellerin gekommen war. Und tatsächlich: Wieder einmal hatte es das kleine Dorf geschafft, sich in eine „Kunstgalerie“ der besonderen Art zu verwandeln: In pittoresker Kulisse präsentierte sich eine künstlerische Vielfalt, die ihresgleichen sucht.

Diffuses Licht statt perfekter Ausleuchtung, Backstein-, Holz- und Mörtelwände statt frisch gestrichener weißer Stellwände: 37 Kunstschaffende ließen sich diesmal auf das Abenteuer „Ausgefallenes Ambiente“ ein. Ausgeräumte Scheunen, Ställe, Garagen, La-

gerräume, Gärten, Vorplätze, Schuppen und die Nikolauskirche sorgten mitsamt Regalen, Leitern, Strohballen, Grünspan und Spinnweben für das gewisse Etwas. Ein „Etwas“, das die Kreativen vor Herausforderungen stellt und dem Publikum die Kunstscheu nimmt.

„Die Vielfalt ist erstaunlich“, staunte eine Besucherin. Malerei in unterschiedlichster Technik, Holzschnitt, Mosaik- und Drechselarbeiten, Skulpturen aus Metall, Holz, Beton und Stein, Filz- und Keramikobjekte, Airbrush-, Foto- und filigrane Papierkunstobjekte, Installationen, Videokunst und Poesie – Roswitha Walencyk, im Organisationsteam für „die Kunst“ zuständig, gebührt hohes Lob für die Zusam-

menstellung, die deutlich macht, wie unerschöpflich Kreativität doch ist.

Vom „gesammelten und eingeweckten Licht für dunkle Tage“ über Samenkapseln aus weichem Filz bis hin zu Weiber-Karikaturen und fotografisch festgehaltenen Augenblicken – dem Publikum begegnete vielfach Unerwartetes. Wer wollte, konnte mit den Künstlern, die ihren Emotionen sichtbaren Ausdruck verliehen hatten oder Botschaften transportierten, ins Gespräch kommen.

Ohne die Dorfgemeinschaft, die alle zwei Jahre Räumlichkeiten schafft und für das leibliche Wohl sorgt, wäre dies alles nicht möglich. Nicht die Kunst allein macht den Charme der Veranstaltung aus, sondern die besondere



Galerien der besonderen Art in pittoresken Kulissen boten die Künstler bei „Kirbe & Kunst im Dorf“ in Oberwälden. Foto: Inge Czermmel

„Oberwälder Mischung“ aus „Schwäbischer Kirch zur Kirbe“, Kinderprogramm und nicht zuletzt der Musik. Mit der beglückten die Jugendkapelle des MV

Wangen, die durchs Dorf ziehenden Musiker von „Remain a Mystery“ und die trotz Regens und Kälte unermüdlich aktive Band „Acoustic Power“. Inge Czermmel

## Die Redaktion wünscht noch einen schönen Herbst Impressum

Die Flecka-Post ist die Info-Zeitung der Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V.

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V.

Vorstand: Manfred Bühler, Adelberger Weg 7, 73117 Wangen

Redaktion: Karl-Heinz Bantzhaff (bantzhaff@kabelbw.de)

Thomas Bantzhaff (t.bantzhaff@gmx.de)

Internet: [www.dorfgemeinschaft-oberwaelden.de](http://www.dorfgemeinschaft-oberwaelden.de)